

Konformitätsbescheinigung – PFAS

Per- und Polyfluoralkylsubstanzen (PFAS) bezeichnen eine Gruppe aus über 10.000 synthetischer Chemikalien, die in der Gesellschaft weit verbreitet sind und in der Umwelt vorkommen. Die sowohl bekanntesten Vertreter der PFAS sind Perfluorooctansulfonsäure (PFOS) und Perfluorooctansäure (PFOA).

Sie alle enthalten Kohlenstoff-Fluor-Bindungen, die zu den stärksten chemischen Bindungen in der organischen Chemie zählen und somit nicht abbaubar sind. Zudem legen sie von ihrer Quelle weite Strecken zurück und werden leicht in die Umwelt transportiert.

Dort verunreinigen PFAS das Grundwasser, Oberflächenwasser und den Boden. Die Reinigung kontaminierter Standorte ist jedoch technisch schwierig und teuer. Sollte die Freisetzung also weiter anhalten, werden sich PFAS auch im Trinkwasser und in der Nahrung anreichern.

Deshalb werden nach den Erkenntnissen aus laufenden Risiko- und sozioökonomischen Bewertungsaktivitäten kontinuierlich regulatorische Risikomanagement-Maßnahmen unter REACH entwickelt und umgesetzt. REACH ist eine europäische Chemikalienverordnung (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 über die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien).

Der Europäischen Kommission liegen somit bereits Stellungnahmen für weitere harmonisierte Einstufungen von PFAS vor. Perfluorierte Carbonsäuren (PFCA) mit 9 bis 14 Kohlenstoffatomen in der Kette, inklusive ihrer Salze und C9-C14-PFCA-verwandte Stoffe wurden bereits in Anhang XVII von REACH aufgenommen. Seit 2023 dürfen diese Stoffe deshalb nicht mehr in der EU selbst hergestellt oder in Verkehr gebracht werden.

Auch PFOS und PFOA sind in der EU-POP-Verordnung (Verordnung (EU) 2019/ I 021 über persistente organische Schadstoffe) gelistet. Die Aufnahme weiterer PFAS (PFHxS und langkettige PFCA mit 9 bis 21 Kohlenstoffen in der Kette) wird derzeit noch diskutiert.

Aussagen, die über die in der REACH- und POP-Verordnung gelisteten Stoffe hinausgehen, können wir zu PFAS aktuell nicht treffen.



Christian Theiner
QMB

Spalt, Juli 2024